

Umweltbewußt durch die Weihnachtszeit

Hier einige Tipps, die schönste Zeit des Jahres umweltfreundlich zu gestalten.

Geschenverpackungen

Buntes Geschenkpapier ist oft beschichtet (z.B. mit Alu) und darf nicht ins Altpapier. Was tun? Verwenden Sie z.B.:

-Keksdosen, Behälter oder Körbe; -Socken in allen Varianten; -Handtücher, Geschirrhandtücher, Schals und Tücher (Tipp: Furoshiki Falttechnik); -selbstgenähte Stoffbeutel; -Packpapier (selbstdekoriert) oder alte Bücherseiten; -Geschenktüten oder Geschenkkartons (werden garantiert mehrfach verwendet).

Und wenn es doch Geschenkpapier sein soll, dann verwenden Sie Recycling-Papier und halten Sie Ausschau nach Siegeln wie „Der Blaue Engel“ oder dem „FSC*-“-Kennzeichen. Oft lässt sich Geschenkpapier auch teilweise mehrfach verwenden.

Zur Deko kombinieren Sie einfach Kordeln, farbige Schnüre oder Draht mit natürlichen Materialien aus Garten und Wald (Zweige, Zapfen, etc), alles wunderbar wiederverwertbar.

Geschenke

Achten Sie auf nachhaltige Geschenke, die fair produziert, möglichst regional und aus nachhaltigen Materialien sind. Holzspielzeug, hochwertige Spielwaren und Kleidung halten länger und können später weitergegeben werden. Günstige Plastikwaren und Elektroartikel sind kurzlebig und enthalten oft chemische Schadstoffe. Informieren Sie sich bei Ökotest, Stiftung Warentest oder beim Umweltbundesamt über gute Alternativen. Unser Tipp: Schenken Sie Selbstgemachtes oder eine gemeinsame Unternehmung wie ein Konzert- oder Kinobesuch.

Weihnachtsbaum und Weihnachtsbeleuchtung

Achten Sie beim Kauf auf regionale Händler und, um Pestizide im Wohnzimmer zu vermeiden, möglichst biozertifiziert oder aus FSC-zertifizierten Wäldern. Alternativen sind ein lebender Baum im Topf oder eine Dekoration aus Zweigen. Verwenden Sie Bienenwaxkerzen und energiesparende LED-Lichterketten, die keine Batterien benötigen oder solche, bei denen Sie wiederaufladbare Batterien benutzen können. Auf unserer Umweltbeirat Homepage finden Sie noch mehr zum Thema Beleuchtung („Lichtverschmutzung und deren Folgen“).

Weihnachtessen

Kaufen Sie regional und Bioprodukte ein. Die Haltung von Importgänsen erfüllt meist keine Tierwohlkriterien. Eine Alternative dazu finden Sie sicher in unseren umliegenden Hofläden. Viele Tipps dazu finden Sie auf unserer Umweltbeirat Homepage „Umweltfreundlich Einkaufen“.

Silvester

Verzichten oder reduzieren Sie das Feuerwerk. Neben der Belastung durch Schadstoffe, Müll und Feinstaub für den Mensch ist es auch eine enorme Belastung für alle Tiere, Das gilt insbesondere für die Wildtiere, die durch jede Störung aufgeschreckt werden und Probleme mit ihren knappen Energiereserven bekommen.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen einige Anregungen mit auf den Weg in die schöne Weihnachtszeit geben.

Der Umweltbeirat wünscht Ihnen allen eine schöne Weihnacht

und ein gesundes neues Jahr!

Quellen: Umweltbundesamt, Öko-Weihnachtstipps-NABU, Ökotest, Umweltbeirat Eichenau, Bund Naturschutz, * FSC® „Forest Stewardship Council®“: internationales Zertifizierungssystem für nachhaltigere Waldwirtschaft.

Erstellt von Roman Kohl und Dr. Anette Banik